

Reise Das Urlaubs-Magazin

Gewinnen Sie eine Reise nach Kreta

Acht-tägiger Urlaub für zwei Personen auf Griechenlands größter Insel. **Seite 6**



Karibische Schönheit

Barbados stiehlt dem Besucher das Herz: Die Insel verzaubert mit weißen Stränden und türkisblauem Wasser. **Seite 3**



Herzstück des neuen Piratenhotels im Legoland ist das Schiff auf dem Vorplatz. Es lädt wie vieles in Günzburg vor allem zu einem ein: zum Spielen.

Foto: Legoland

Mein Reise-Tipp

Von unserem Redakteur **Mirko Bernd**



285 000 Steine – fertig ist die Cochemer Burg

Ist das nicht? Ist es! Da steht die Cochemer Reichsburg. Was tut die hier in Bayern? 400 Kilometer weg von daheim? Schlicht gesagt nichts anderes als seit mehr als 1000 Jahren: Sie steht über den Dingen. Zu Hause tut sie das über der Mosel. Hier – rein höfentech-nisch – über den meisten Modellen des Minilands, dem Herzen des Legolands in Günzburg. Warum aber die Reichsburg, warum keine andere? Die Antwort kommt einem englisch vor, ist sie auch: Research-Trips. So nennen sich die Forschungsausflüge, die die Modellkünstler unternehmen, um Bauwerke zu sichten, die infrage kommen könnten für ihr Land der Steine. Aus diesem Zweck fahren sie zum Beispiel die gesamte Mosel rauf. Und runter. Die Reichsburg sei am in-teressantesten gewesen, lernen wir.



Und am reizvollsten umzusetzen. Circa 285 000 Elemente wurden verbaut in etwa 420 Arbeitsstunden, fertig war das Modell im Maßstab 1:25 – die meisten in dieser detailverliebten Themenwelt, für die man sich Zeit nehmen sollte, sind im Maßstab 1:20 erstellt. Es weht also ein Hauch von RZ-Land durchs Miniland. Ein paar Meter weiter steht übrigens die Pfalz bei Kaub. Mitten im Rhein. Wie daheim.

Wo Kinder sich in den Schlaf spielen

Freizeitpark Das Legoland in Günzburg baut mit einem Pirateninselhotel sein Familienerlebnis aus – Das Herz schlägt im Miniland

Von unserem Redakteur **Mirko Bernd**

Marlon ist müde. Verdammst müde. Der Achtjährige würde eigentlich gern in der kuscheligen Piratenbettdecke versinken. Und schlafen. Wie sein elfjähriger Bruder eine Etag unter ihm. Oder seine 14-jährige Schwester nebenan im großen Elternzimmer. Aber Marlon schläft nicht. Weil der Bug seines Schiffschiffchens ihn wach hält. Blau wie das Meer ist die dort eingearbeitete Lego-Bauplatte mit den vielen Noppen. Blau ist auch die kleine Kiste, die einem großen Legosteine nachempfunden ist. Marlon greift sie sich und schüttet sie aus. Sollen die anderen doch schlafen. Marlon baut jetzt. Er baut Türme. Kleine. Große. Bis seine eigenen Steine „ge-türmt“ sind. Also greift er nach denen seines Bruders. Und baut weiter. Bis beide Kisten leer sind. Dann erst schläft er. Und träumt vielleicht von einem Turm bis zum Mond. 40 Milliarden Legosteine bräuchte man dafür, haben schlaue Köpfe errechnet. 26,6 Millionen 1-Euro-Stücke nahmen sie im bayerischen Günzburg in die Hand, um auf einer Größe von sieben Fußballfeldern das Feriendorf des Legoland Resorts um ein einzigartiges Pirateninselhotel zu erweitern. In einem der Fünfbettzimmer hat sich Marlon eben ins Land der Träume verabschiedet.

Die Bauplatte im Bug ist nur eine von unzähligen Ideen, die in den 142 Themenzimmern umgesetzt wurden. Aber diese Idee ist eine besondere. Weil sie das fördert, was Lego-Erfinder Ole Kirk Kristiansen vor 60 Jahren wohl im Sinn hatte, als der Däne den Stein der

(Spiel-)Weisen erfand: Kreativität entwickeln, Fantasie wecken, Welten bauen. Erst im Kopf, dann mit den Fingern.

Genau das tun Ilja Schüler und seine Mitarbeiter tagtäglich. Der 49-Jährige ist Manager Modellbau in Günzburg. Die Werkstatt, in der acht Frauen und fünf Männer neben „Meister“ Schüler beschäftigt sind, steht voller Kisten. Randvoll mit Legosteinen. Eine Mitarbeiterin ist nur fürs Sortieren da. Hier entstehen die verschiedenen Modelle. Kleine. Große. Übergroße. Für das neue Piratenhotel wurden

1500 Modelle und mehr als 2,5 Millionen Steine ge- und verbaut. Von Papageien im Schlafzimmer über überdimensionale Schwerter im Bad bis hin zu den Figuren auf dem Vorplatz, dessen Herzstück ein riesiges Piraten-schiff ist, das geentert werden will von den jungen Besuchern.

Seine Leidenschaft bringt der gebürtige Schleswig-Holsteiner Schüler, dessen Vater Manfred schon bei Lego arbeitete, so authentisch rüber, dass ihm knapp 20 Kinder an den Lippen hängen, obwohl draußen im Park das Leben tobt. Aber die Kinder haben Fragen an Schüler. Marlon zum Beispiel: Wie lange hat es gedauert, die Allianz-Arena im Miniland zu bauen? „Ein halbes Jahr.“ Ist dein Beruf schlecht bezahlt, will Mattis wissen? „Äh, nein.“ Dann ist Jannick dran: Was ist die kleinste Figur im Park? „Eine Möwe, glaube ich, die hat so sieben, acht Elemente.“ Jannick legt investigativ nach: Und die größte? „Der Finalizer von ‚Star Wars‘ ist sehr groß. Der Einstein-Kopf auch. Am höchsten könnte die Giraffe mit dem Basketball sein.“ Ist sie. Was ist dein

Highlight im Park, fragt Harun? „Das Brandenburger Tor. Und wisst ihr warum?“ Kopfschütteln. „Das habe ich gebaut“, schmunzelt Schüler. Die nächste Frage von Erik lächelt er gekonnt weg, es ist die nach dem hässlichsten Modell. „Das liegt im Auge des Betrachters.“ Der kann rund 60 Millionen Legosteine im Park betrachten. Herzstück ist das Miniland, in dem mit sehr viel Liebe zum Detail Städ-



Hatte Spaß, Teil eins: Marlon, Nachwuchsmodellbauer. Foto: Mirko Bernd

Wissenswertes für Reisende

Zielgruppe: Das Legoland setzt auf Familien mit Kindern von zwei bis zwölf Jahren. Die Eintrittspreise vor Ort: Erwachsene bezahlen 45,50 Euro, Kinder 40,50 Euro. Rabatte gibt es unter anderem bei Onlinebuchungen.

Reisezeit: Geöffnet ist vom 24. März bis zum 4. November täglich von 10 bis 18 Uhr, längere Öffnungszeiten gibt es an Wochenenden, in den Ferien und an Feiertagen.

Anreise: Günzburg liegt an der A 8 zwischen Stuttgart und München.

Übernachtungen: Vom reinen Campen über Schlafen in Campingfässern bis hin zu den großen

te, Landschaften, Bauwerke oder eben „Star Wars“-Modelle und Figuren nachempfunden sind. Viele davon entstehen in Schülers Reich. Dienst nach Vorschrift ist hier fremd, Bauen nach Anleitung manchmal auch. Zumindest bei Schülers Rat an die Kinder, wie sie zu guten Modellbauern werden könnten. „Einfach die Schublade daheim mit den Legosteinen auskippen und bauen. Das macht es



Hatte Spaß, Teil zwei: Ilja Schüler, Berufsmodellbauer. Foto: Mirko Bernd

Hotels ist im Feriendorf alles möglich – und für jeden Geldbeutel etwas dabei.



Tipps: Es gibt drei Kategorien von Expresspässen (Foto), die das Anstehen vor den Attraktionen verkürzen. Mit dem goldenen Pass reserviert man sich Plätze ganz vorn – fast ohne Wartezeit. Er kostet allerdings 70 Euro pro Person und Tag.

Unser Autor hat im Pirateninsel-Hotel übernachtet. Diese Reise wurde unterstützt vom Legoland Deutschland Resort.

doch aus. Mal wird es ein Tier, mal ein Auto, mal eine Rakete.“ Ganz spät am Abend auch mal ein Turm. Oder zwei.

Aber: Das Legoland macht neben seinem Kernthema viel mehr aus. Fahrattraktionen gibt es mehr als 55, die neueste ist das „Große Legorennen“ in einem „Virtual Reality Coaster“. Eine bestehende Bahn wurde um das virtuelle Erlebnis mit einer VR-Brille erweitert. Hochgeschwindigkeitsbahnen braucht es hier nicht unbedingt, die schnellsten drei Deutschlands findet man übrigens im Europa Park („Silver Star“), im Hansapark („Schwur des Käran“) und im Holiday Park („Expedition GeForce“). Das Legoland setzt auf andere Stärken für seine Zielgruppe „Familien mit Kindern im Alter von zwei bis zwölf Jahren“. Auf die ist alles abgestimmt.

Das Konzept wird angenommen: Als Kurzreiseziel gewinnt das Feriendorf immer mehr an Bedeutung, 2017 lag die Auslastung bei den Übernachtungen im Legodorf bei mehr als 92 Prozent. Aus 116 Ländern kommen die Gäste. 40 Prozent aus Deutschland, 20 aus der Schweiz, 15 aus Österreich. Marketingdirektor Stephan Prien freut sich über diese Zahlen und weiß, wie hoch das Gut „gemeinsame Zeit mit der Familie“ für die Menschen geworden ist. Hier ist das Legoland sehr beliebt und gehört nach Europa Park und Phantasialand zu den drei meistbesuchten Parks in Deutschland. Aber: Überall sind sie hellwach. Fast jährlich werden Neuheiten präsentiert. Im Phantasialand bald die Steampunk-Welt „Rookburgh“ mit dem längsten „Flying Coaster“ der Welt. Der Europa Park plant mit der Wasserwelt „Rulantica“ ein Riesenprojekt inklusive neuem Hotel. Prien macht sich nichts vor: „Die Konkurrenz schläft nicht.“ Das Legoland aber auch nicht. Und Marlon erst recht nicht.

Infos im Internet gibt es unter www.legoland.de

Um die Ecke

Alter Wormser Dom

In Worms feiert man das 1000-jährige Bestehen des Doms St. Peter. Das Motto „Aufgeschlossen“ nimmt Bezug auf den Petrus-schlüssel, der im Dom wie auch im Stadtwapen zu finden ist. Gleichzeitig möchte sich die Kirche im Jubiläumsjahr aufgeschlossen, lebendig und zukunftsorientiert präsentieren. Zu dem vielfältigen Programm gehört auch eine Licht-illumination am 8. und 9. September. Ähnlich wie es von den großen Lichtilluminationen in französischen Kirchen bekannt ist, soll mit einer Licht- und Tonshow die Geschichte des Domes sichtbar gemacht werden.

Infos: www.pg-dom-st-peter-worms.bistummainz.de

Reisewetter

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	27°	20°
Ostseeküste	26°	20°
Adriaküste	33°	26°
Ägäis	32°	25°
Balearen	32°	24°
Costa del Sol	37°	22°
Dom. Republik	34°	28°
Florida/Golfküste	34°	29°
Kanaren	29°	21°
Türkische Riviera	35°	28°
Thailand	30°	28°
Tunesien	35°	25°

Mehr aktuelle Wetterdaten: www.wetterkontor.de

Zimmer mit Aussicht

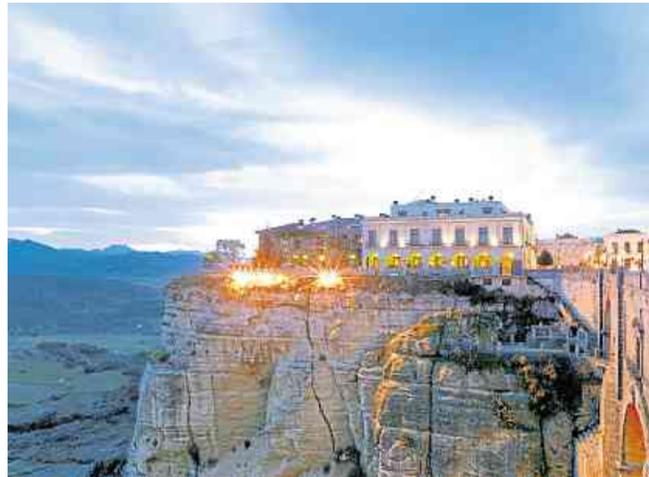
Unterkunft Diese acht Hotels bieten einen spektakulären Blick

Von Larissa Loges

Im Pyjama den Eiffelturm genießen? Das könnte auf der Straße komisch aussehen. Funktioniert aber, wenn man im Urlaub einfach die richtige Unterkunft wählt. Diese acht Hotels machen Lust auf Urlaub im Zimmer.

1 Spanien: Wer nicht richtig schwindelfrei ist, sollte im andalusischen Parador de Ronda die Aussicht unbedingt vor dem Frühstück genießen. Denn der weite Blick in die tiefe Schlucht direkt am Hotel lässt den Magen erzittern. Atemberaubende 120 Meter geht es die Klippen hinab. In der Stadtmitte gelegen, direkt neben der Brücke Puente Nuevo de Ronda, bietet das Hotel großartige Ausblicke auf den Fluss Tajo. Die Stadt liegt auf einem Berggipfel in der Provinz Malaga. Die Schlucht teilt die Neustadt von der Altstadt. Tipp: Ronda ist eine Stierkampfmegropole. Interessierte besuchen die Arena Plaza de Toros, zehn Minuten zu Fuß vom Hotel (Info: www.parador.es/de/paradores/parador-de-ronda)

2 Deutschland: Besonders nachts lohnt sich der Ausblick vom „Ritz-Carlton Wolfsburg“ auf das Heizkraftwerk von Volkswagen. Dann ist das denkmalgeschützte Kraftwerk beeindruckend illuminiert. Vom Hotel am Mittel-landkanal sind es wenige Minuten zu Fuß ins Herz der Autostadt und etwa 15 Minuten in die Volkswagen Arena. Der 40 Meter lange, freischwimmende Außenpool liegt direkt im Hafenbecken des Kraftwerkes und ist ganzjährig beheizt. Tipp: Die Küche des Restaurants „Aqua“ im Ritz-Carlton Wolfsburg



Die Übernachtung im andalusischen Ronda ist nichts für Höhen-ängstliche (links oben, weiter im Uhrzeigersinn). Die Autostadt Wolfsburg punktet mit Industriekulisse, das irische Killarney mit unberührter Natur. Wer sich in historischer Kulisse küssen lassen will, der ist in Verona richtig - mit Blick auf den Balkon, unter dem Romeo seine Julia umgarnte. Fotos: dpa

ist mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnet (www.ritzcarlton.com/de/hotels/germany/wolfsburg)

3 Italien: Etwas für Fans der ganzen großen, schicksalhaften Liebe findet sich in Verona: Das Hotel Il sogno di Giulietta liegt im historischen Zentrum der Festspielstadt. Von einigen Zimmern blicken die Gäste direkt auf Julius Balkon. Der berühmte Innenhof, in dem angeblich Romeo seine Julia umgarnte, zieht täglich Besucher aus aller Welt an. Tipp: Nur 650

Meter vom Hotel entfernt liegt die Arena di Verona. Es lohnt sich, eine Aufführung im drittgrößten antiken Amphitheater der Welt zu besuchen (www.sognodigiulietta.it).

4 Griechenland: Für viele Griechenland-Urlauber ist sie die Schönste im Ägäischen Meer: Santorin. Eine Insel wie gemalt. Die typischen weißen, quadratischen Häuser, der endlos weite Blick aufs Meer. Im Grace Santorini bewohnen die Gäste luxuriöse Unterkünfte mit einzigartigem Panora-



ma blick aufs Wasser. Täglich ist ein Fünf-Gänge-Champagner-Frühstück erhältlich. Am Infinity-Pool genießt man den Charme der Insel, die mit den meisten Sonnenstunden Griechenlands aufwartet – und das mit Blick auf die weltberühmte Vulkanmasse der Caldera. Tipp: Eine typische Spezialität aus Santorin sind sonnengetrocknete Tomaten. Im Tomato Industrial Museum wird unter anderem die Geschichte des heimischen Tomatenmarks skizziert (www.gracehotels.com/santorini).

5 Frankreich: Der Eiffelturm ist das Wahrzeichen der Stadt der Liebe. Wer möchte da nicht ganz nah dran sein? Kein Problem. Denn die 324 Meter hohe Eisenkonstruktion lässt sich vom Pullman Paris Tour Eiffel bestens betrachten. Das moderne Hotel am linken Ufer der Seine liegt wenige Gehminuten vom Eiffelturm entfernt, einige Zimmer haben direkten Turmblick. Besonders im Dunkeln ist das ein Erlebnis. Tipp: Der Fitnessraum ist rund um die Uhr geöffnet und bietet eine schöne Aussicht auf die

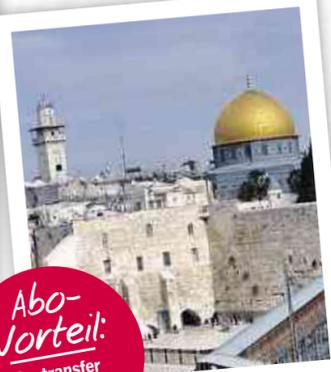
Grünanlagen der Jardins du Trocadéro (www.pullmanhotels.com)

6 Niederlande: Für Liebhaber des Extravagananten dürfte das Crane Faralda Hotel in Amsterdam das ideale Reiseziel sein: ein umgebauter Kran, Stadtblick, Hafenblick und jede Menge Luxus. Das Hotel in dem 50 Meter hohen Hafenkran in der NDSM-Werft verfügt auf 35 bis 45 Meter Höhe über drei zweigeschossige Themensuiten mit spektakulären Fensterfronten. Auf dem Oberdeck kann man in 50 Meter Höhe aus dem beheizten Whirlpool über Amsterdam blicken. Tipp: Eine Party im Kran feiern – die Panoramalounge kann für Events gemietet werden (www.faralda.com).

7 Irland: Die ganze Schönheit des irischen Killarney-Nationalparks lässt sich im Lake Hotel im County Kerry erleben: Fantastische Landschaft, ein malerisches Seesiedyl und ein Vier-Sterne-Hotel in Alleinlage. Die Zimmer in dem Landhaus aus dem 19. Jahrhundert haben Whirlpools, Kamine und atemberaubende, unverbaute Ausblicke auf die Ruinen von McCarthy Mor Castle, den See Lough Leane und die umliegenden Berge. Tipp: Im Außenwhirlpool mit Seeblick die Rothirsche beobachten (www.lakehotelkillarney.ie).

8 Tschechische Republik: Frühstücken mit Blick auf die Prager Burg, die Moldau und die Stadt der 100 Türme, schwimmen im 26. Stock über den Dächern Prags: Das Hotel Corinthia auf einem der Prager Hügel bietet eine Traumansicht auf die Goldene Stadt. Bei gutem Wetter beeindruckt das Stadtpanorama bereits beim Frühstück auf der Freiluftterrasse. Tipp: Am besten mit der U-Bahn in die Stadt fahren. Die U-Bahn-Haltstelle Vyšehrad ist eine Minute vom Hotel entfernt (www.corinthia.com/de/hotels/prague).

ANZEIGE



Abo-Vorteil:
Bustransfer ab/bis Koblenz kostenlos!

Östliches Mittelmeer

15-tägige Kreuzfahrt mit MS Ocean Majesty*
8. bis 22. Oktober 2018**

Lernen Sie auf dieser Reise die einzigartige Mischung aus Kultur und Entspannung, Geschichte und Gegenwart kennen. Erleben Sie große Kulturen, berühmte Sehenswürdigkeiten, malerische Landschaften und gastfreundliche Menschen.

Die Reiseroute:

Genua/Italien, Einschiffung | Civitavecchia (Rom)/Italien | Palermo/Sizilien | Valletta/Malta | Heraklion/Kreta | Limassol/Zypern | Haifa/Israel | Ashdod/Israel | Port Said/Ägypten | Alexandria/Ägypten | Piräus (Athen)/Griechenland | Split/Kroatien | Venedig, Ausschiffung.

Inklusivleistungen u.a.:

Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie; Gepäckbeförderung an und von Bord; Ein- und Ausschiffungsgebühren, alle Hafengebühren; Vollpension mit Menüwahl (bis 5 Mahlzeiten täglich);

Willkommenscocktail; Kapitänsdinner mit festlichem Menü; abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungs-Programm; alle Schiffseinrichtungen zur freien Verfügung (außer Friseur, Massage, etc.); Betreuung durch erfahrenes Hansa Touristik Reiseleitersteam; Vorträge über Land und Leute; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Vorzugspreis-Beispiele pro Person ab Genua/bis Venedig

2.099,- € Kat. 1a, 2-Bett-Kabine innen, achtern/vorn, Deck 4

2.699,- € Kat. 5, 2-Bett-Kabine außen, eingeschränkte Sicht, Deck 6

378,- € Busanreise ab/bis Koblenz (inkl. ÜN/Halbpension bei Hin- und Rückfahrt)

Weitere Kategorien finden Sie im Sonderprospekt!

Reiseveranstalter: Hansa Touristik GmbH

Prospekte, Beratung und Buchung:

**RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de**

rzleserreisen

Rhein-Zeitung
und Ihre Heimatausgaben

Wann hilft der deutsche Staat?

Ratgeber Wer im Urlaub in eine Notlage gerät, kann sich an die Botschaft wenden

Bei einem Unfall oder Diebstahl kann aus dem schönen Urlaub ein Albtraum werden. Ohne Pass oder Geld in einem fremden Land sind Touristen in einer Notlage. Deutsche Auslandsvertretungen können hier weiterhelfen – allerdings nur in bestimmten Fällen.

Wenn ein Reisender seinen **Pass verloren** hat oder dieser **gestohlen** wurde, kann die deutsche Auslandsvertretung ein Ersatzdokument ausstellen. Damit wird Reisenden die Rückkehr nach Deutschland ermöglicht. Hilfreich dafür sind digitale Passkopien, die zum Beispiel im E-Mail-Postfach hinterlegt wurden. Die Vertretungen können laut Konsulargesetz jedoch keinen Ersatz für Führerscheine oder Personalausweise ausstellen. Diese müssen nach der Rückkehr bei den örtlichen Behörden beantragt werden.

Wenn Reisende nach einem Diebstahl **ohne Geld** dastehen, können Botschaften und Konsulate ebenso helfen. Die Mitarbeiter vermitteln den Kontakt nach Hause oder zeigen Mittel und Wege zu schnellen Überweisungen auf. In Ländern, in denen dies nicht möglich ist, darf Geld von der Legationskasse des Bundes an die Auslandsvertretung überwiesen werden, was ein bis zwei Tage dauert.

Wer jetzt darauf hofft, dass eine Botschaft Hotelschulden, Bußgelder oder einen Krankenhausbuch bezahlt, der irrt. Wer seine Reise wegen Geldverlust nicht mehr fortsetzen kann, darf ebenfalls nicht auf Hilfe hoffen: Die deutschen Botschaften und Konsulate können die Weiterreise nicht finanzieren und nur in Ausnahmefällen finanzielle Hilfe leisten. Hier kommt es sehr auf Land und Botschaft an. Wichtig: Das Geld müssen Urlauber in jedem Fall zurückzahlen. Auch im Krankheitsfall dürfen nur Kontakte zu Fachpersonal vermittelt werden, aber keine Zahlungen fließen.



Deutsche Reisende im Ausland können konsularische Hilfe in Anspruch nehmen – doch die Grenzen sind eng gesteckt. Foto: dpa

Werden Reisende im Ausland **festgenommen** oder in ein **Gerichtsverfahren** verwickelt, dürfen die Auslandsvertretungen per Gesetz ebenfalls nur in bestimmtem Maße helfen. So können sie nicht in laufende Gerichtsverfahren eingreifen oder ausländischen Behörden Weisungen erteilen. Auch für sie als Anwalt tätig zu werden oder sie vor Gericht zu vertreten, ist nicht erlaubt. Was aber möglich ist: den Betroffenen Anwälte oder Übersetzer zu vermitteln, Angehörige verständigen und die Inhaftierten besuchen.

Bei **Vermisstenfällen** können Konsularbeamte die örtliche Polizei einschalten und die Angehörigen bei der Suche beraten. Die Kosten von Such- und Rettungsaktionen werden aber nicht übernommen. Wer also entgegen allen Warnungen die Sahara durchquert, für den kann es im Ernstfall einer Entführung teuer werden.

Sterben Reisende im Ausland, werden deren Angehörige auf Veranlassung der Auslandsvertretungen benachrichtigt. Auch hier können die Mitarbeiter Kontakte vermitteln, etwa Bestattungsinstitute, die dabei helfen, alle notwendigen Formalitäten zu erledigen. Die Kosten für eine Überführung nach

Deutschland übernehmen die Auslandsvertretungen laut Konsulargesetz nicht.

Im **Katastrophenfall** oder bei **Unruhen** im Reiseland helfen sie bei der Ausreise aus den betroffenen Gebieten. Botschaften organisieren regelmäßig Evakuierungen. Sie konsultieren hierzu die Krisenvorsorgeliste, in die sich Reisende eintragen können, und kontaktieren Reisende in der Region. Bei einer Evakuierung müssen Individualreisende entscheiden, ob sie teilnehmen wollen oder nicht – sie ist freiwillig und muss selbst bezahlt werden. Wer mit einem Reiseveranstalter unterwegs ist, bekommt auch ohne konsularische Hilfe Unterstützung. Bei Naturkatastrophen und Aufständen ist der Veranstalter in der Pflicht, den Reisenden zurück nach Deutschland zu bringen – ohne Mehrkosten. Oft haben die Veranstalter eigene Strukturen, um Reisenden in kleineren Notlagen zu helfen.

In die Krisenvorsorgeliste des Auswärtigen Amtes („Elefant“) können sich Urlauber auch bei Kurzreisen eintragen. Das ist laut AA freiwillig. Die Liste dient dazu, dass Reisende bei einer Krise oder Ausnahmesituation schnell kontaktiert werden können.

In der roten Sonne von Barbados

Karibik Die Natur und das Lebensgefühl der Insel stecken an

Von Merle Simon

Sanft gleitet der Katamaran über die Tiefen des karibischen Meeres. Die verschiedenen Blautöne des Wassers wechseln minütlich, und es ist schwer, die gesamte Schönheit eines einzigen Naturelements innerhalb der kurzen Zeit zu begreifen. Der mit einem Netz überspannte Bug des Schiffes bahnt sich seinen Weg durch das klare Wasser hin zur Küste.

Die Bajans, wie sich die Einwohner von Barbados nennen, versprechen uns, dass wir eine vielfältige Unterwasserwelt kennenlernen. Doch das hört zu diesem Zeitpunkt niemand, denn so viel Naturschönheit auf einmal – das muss erst mal verarbeitet werden. Auf dem Netz sitzend, die Augen in die Ferne gerichtet, wird es ganz still an Deck. Jeder nimmt sich einen kurzen Moment für sich selbst, bevor das neue Abenteuer beginnt.

Nachdem die Schnorchelausrüstung angelegt ist, springt einer nach dem anderen vom Heck in die unbekannte Tiefe. Die Atmung verlagert sich vollkommen auf die Mundöffnung, das ist ungewohnt, führt aber auch dazu, dass viel bewusster ein- und ausgeatmet wird. Das achtsame Ausüben eines sonst so unbewusst vor sich gehenden Mechanismus scheint sich auch auf die Augen und Ohren übertragen zu haben. Denn die Geräuschkulisse in der Unterwasserwelt ist eine völlig andere als an Land. Alles klingt dumpfer und leiser. Das Gefühl für Raum und Zeit verschwindet, während man sich mit langsamen Bewegungen vorwärts bewegt und versucht, das gesamte Meereschauspiel mit den Augen einzufangen. Aufgrund des tropischen Klimas liegt die Wassertemperatur

des karibischen Meeres meist zwischen 20 und 30 Grad. Vor allem für Schnorchelausflüge ist dies eine gute Voraussetzung, da der Körper die Kälte wegen der minimalen Bewegungseinheiten eher zu spüren bekommt. Ohne zu frieren, die Wärme im Rücken wissend, lässt sich so eine neue Welt angenehm erkunden.

Meeresschildkröten tauchen auf in Scharen. Wegen ihrer Größe wirken sie zuerst einmal einschüchternd, doch dieses Gefühl verschwindet schnell. Friedlich ziehen sie ihre Kreise um die neugierigen Menschen herum, tauchen schwindend an die Wasseroberfläche zur Sauerstoffaufnahme, um schließlich wieder in den Tiefen des Meeres zu verschwinden. Viele kleine Fische ziehen an einem vorbei, und man fühlt sich, als sei man gerade in das Set einer aufwendig gedrehten Unterwasserdokumentation hineingeplatzt.

Die kleinen Meeresbewohner schießen in einem Eiltempo an den menschlichen Körpern vorbei, als ob auch sie sich die ungewöhnlichen Neulinge einmal von Nahem betrachten wollen. Doch dann verändert sich die Szene schon wieder, und es tauchen bunte Korallenriffe auf. Die Paddelbewegungen mit den Füßen werden sachter, der Blick der Schnorchler aufmerksam. Schließlich gelten die Korallenriffe neben den tropischen Regenwäldern als artenreichste Lebensräume. Die aktuell immer weiter abnehmenden Zahlen dieser führt dazu, dass ehrfürchtig auf die Korallenriffe hinunter blickt wird. Das Absterben in den vergangenen zehn Jahren hat gezeigt, dass es keine lange Vorlaufzeit benötigt, um große Teile wertvoller Ökosysteme zu zerstören. Und wer weiß, wie viel von dieser Schönheit, die sich uns hier gerade bietet, bei unserem nächsten Schnorchelausflug in zehn Jahren noch vorhanden sein wird. Viel bewusster nehme ich nun alles um mich



Weiße Strände, blauer Himmel: Wer eine Fernreise unternimmt, fliegt häufig in die Karibik und gern nach Barbados.

Foto: Adobe Stock

herum wahr und habe den Eindruck, die Unterwasserwelt in diesem Augenblick wegen ihres veränglichen Wesens noch einmal mit ganz anderen Augen zu sehen. Auch das Schiffswrack, welches sich kurze Zeit später auf dem Meeresgrund präsentiert, hat seine goldenen Zeiten hinter sich. Und doch liegt es majestätisch dort unten, während Fischschwärme durch die zerbrockelten und teilweise von Pflanzen bewachsenen Risse des Schiffes schwimmen.

Wieder an der Wasseroberfläche angekommen, steigen die Ausflieger einer nach dem anderen auf den Katamaran hinauf, und es herrscht einige Minuten lang angedächtige Stille an Bord. Dieser Tag steckt voller einzigartiger Erlebnisse. Diese in Worte zu fassen, ist schwer möglich.

Barbados bietet auch den etwas weniger abenteuerlustigen Urlaubern Möglichkeiten, auf ihre Kosten zu kommen. Die Karibikinsel ist umsäumt von weißen Sandstränden, welche in der Summe eine Strecke von 110 Kilometern ergeben. Besonders die West- und Südseite der Insel sind geprägt von paradiesischen Sandstränden.

In dieser Gegend befinden sich folglich auch die meisten Hotels, Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten und Nachtclubs. Wer glaubt, dass aufgrund der geringen Einwohnerzahl von knapp 285 000 nur eine kleine Anzahl an Unterkünften zur Verfügung steht, der irrt sich. Von luxuriösen Strand- über gemütliche Boutique-Hotels bis hin zu Gästehäusern, Ferienwohnun-

gen und All-inclusive-Anlagen, gibt es alles, was das Urlauberherz begehrt.

Ebenso verhält es sich auch mit der karibischen Kulinarik. Und so lassen es sich die Bajans nicht nehmen, auch auf den Katamaranen die Gäste mit einheimischen Speisen zu verköstigen. Auf ausklappbaren Plastikstischen reihen sich die Schüsseln nebeneinander, und es fällt schwer, sich zu entscheiden, womit man denn nun beginnen soll. Neben leichten Komponenten wie Salaten und

Gemüse dominieren vor allem Fisch und Meeresfrüchte die barbadosische Küche. Der sogenannte Flying Fish darf bei einer traditionellen Mahlzeit niemals fehlen ebenso wie Garnelen, Hummer, Red Snapper und Dorade. Ergänzt werden die Gerichte durch pikante Gewürze. Bedingt durch das konstant warme Klima, gibt es zusätzlich auf der karibischen Insel das ganze Jahr über tropische Früchte wie Mangos, Papayas, Melonen, Brotfrüchte und Kokosnüsse.

Zurück an Land, sind es vor allem die vielen knallbunten Häuser, die einem ins Auge stechen. Wo in Deutschland Zurückhaltung bei der Farbwahl der eigenen Häuserfront gilt, scheint es, dass die Bajans versuchen, sich in dieser Hinsicht gegenseitig zu übertreffen. Manche Gebäude haben daher je Stockwerk eine andere Farbe. So kann es schon mal vorkommen, dass sich auf einer Hauswand die Farben Orange, Grün und Gelb verewigen.

In kleinen Shops gibt es das nationale Lieblingsgetränk: Rum. Dieser wird vor allem als Rumspann angeboten. Er besteht aus Limettensaft, Wasser, Sirup, Muskatnuss und natürlich Rum. Aber auch einheimisches Bier und kleine Speisen werden dort angeboten. Die Rumshops fungieren vorwiegend als Treffpunkt für die Bajans. Dort kommt man zusammen, isst und trinkt, und in abgegrenzten Räumen wird Karten gespielt – im Grunde nicht viel anders als in deutschen Kneipen auch. Aber alles geschieht hier mit etwas mehr

Leidenschaft, und so kann ein Kartenspiel schon mal in einem lauten Stimmenwirrwarr enden, das dann jedoch wieder durch das klirrende Geräusch der anstößenden Gläser und Gelächter abgelöst wird.

Auch bei den Tanzeinlagen der Einwohner gilt auf Barbados: Leidenschaft, Leidenschaft und nochmals Leidenschaft. Frauen in knapper Kleidung bewegen ihre Körper mit fließenden Bewegungen im Takt der Reggae-Musik. Ganz egal, ob zierlich, kurvig oder übergewichtig – hier zeigt jede, was sie hat, und das mit Stolz. Es scheint, als gehe es beim Tanzen viel mehr um das Gefühl als darum, ob es irgendeinem Ideal entspricht oder nicht.

Weil die Sonne bereits am frühen Abend untergeht, herrscht bereits gegen 21 Uhr ausgelassene Feierlaune, und die geht auf einen über, ob man das nun möchte oder nicht. Es geht einfach nicht anders, als sich davon anstecken zu lassen. Und genau das nehmen wir von dieser bunten Reise mit: ein bisschen Ausgelassenheit, ein bisschen mehr Selbstbewusstsein, ein bisschen Neugier auf fremde Welten – und eine Flasche Rum kommt natürlich auch noch mit.

Vor dem Abflug nach Hause gibt es dann nichts Schöneres, als noch einmal rasch zum Meer zu gehen: einfach treiben lassen, das Gesicht in die Sonne gestreckt, auf dem Rücken liegend. Die Welt kann schon schön sein.

Die Reise wurde unterstützt von Barbados Tourism



Die Lebensfreude auf Barbados ist ansteckend.

Foto: Merle Simon

Die nächste Reisebeilage erscheint am 31. Juli 2018



Allgäu

Mohren Oberstdorf

Urlaub und Genuss im Herzen Oberstdorfs

Schnuppertage

3 Nächte inklusive Genießer-Halbpension, täglich gratis Bergbahnkartens, Schwimmbad-Eintritt, Familien-Ferienprogramm uvm.

ab EUR 349,- p. Erw.

1 - 2 Kinder bis 15 Jahre gratis im Zimmer der Eltern oder Großeltern

Tel. 08322 / 9120 • www.hotel-mohren.de

Hotel Mohren • Marktplatz 6 • 87561 Oberstdorf • Reisigil herzlich GmbH • GF: André Brandt

Berlin

Berlin - da-muss-ich-hin

Nähe Kurfürstendamm, Komfort-Apartment für 2 bis 4 Personen, 2 Personen ab 53,- € Kfz-Stellplatz möglich.

☎ (030) 3 65 59 77 od. (0177) 5 00 81 69

Eifel

Haus Marlene, Bahnhofstr. 15, 54533 Laufel/Vulkaneifel

Gepflegtes Haus mit familiärer Atmosphäre, direkt am Maare-MoselRadweg, Alle Zimmer DU/WC, teilw. Balkon (Zimmer auch Parterre), ÜF 26,- €

Tel. (0 65 72) 45 34 • www.pension-haus-marlene.de

InhaberIn: Marlene Neger

Schwarzwald

Wohlfühlen im Schwarzwald

ÜF im Doppelzimmer ab 18,- € pro Person Ferienwohnung ab 33,- € für 2 Personen.

☎ (0 78 31) 69 29, www.rotbauernhof.de

Mosel

Sommer-Urlaub direkt a. d. Mosel

Schwimmbad + Sauna + Lift + barrieref. Zugang

TOP-PREIS ab: 2xHP 135 €/5xHP 299 €

5492 Zellingen/Mosel

T. (06532) 2321 • Fax 1748

www.hotel-winzerverein.de

HBO Scheer GmbH & Co. KG • Burgstraße 7

Nordsee

Hoogsiel - Horumersiel

2 Doppelzimmer mit Frühstück ab 22,- € pro Person, auf ruhig gelegenen Bauernhof, bitte keine Haustiere, ab 1.8.2018 noch Termine frei, ☎ (0 44 25) 3 44

Norddeich

strandnahe Ferienwohnung oder Haus für 2 bis 5 Personen, Balkon/Terrasse, Garten, ab 48,- € bis 98,- € pro Tag, Bahnabholung gratis, ☎ (0 49 31) 27 60

Rheinland-Pfalz

HÄCKER'S

GRAND HOTEL BAD EMS

Wellness & Spa Resort - Walter Häcker GmbH

Sommerzauber ...genießen Sie schöne Sommertage in kaiserlicher Idylle!

3 ÜF/Verwöhn-HP ab 365 € p. P. DZ (EZ ab 380 €)

Buchbar bis zum 31.08.2018 (Nicht buchbar vom 24.08.2018 bis zum 26.08.2018)

Inkl. Frühstücksbuffet • 1 Flasche Wasser + Obststeller bei Anreise • 1 x erfrischender Sommerbecher zum „Schlemmen“ • 1x flauschiger Leihbademantel, Slipper und Badetuch

1 x entspannende Rückenmassage mit Frühlingssaromen • Tägliche Nutzung des Thermalbades und der exklusiven Saunalandschaft • Freier Eintritt in das älteste Spielkasino Deutschland

Römerstr. 1-3, 56130 Bad Ems, Tel. 0 26 03 / 7 99-0, Fax 7 99-2 52

info@haeckers-grandhotel.com | www.haeckers-grandhotel.com

Rinzenberg, Ferienhaus Gorden am

Nationalpark Hunsrück-Hochwald, 4 - max. 10 Pers., ideale Wanderunterkunft, ab 65 €/pro Tag, ☎ (06782) 7695

Franken

Franken - eine Reise wert!

5 Ü/HP 169,- € 7 Ü/HP 249,- € pro Pers. Gasthof Eisfelder (mit eigener Metzgerei), Prospekt anfordern: ☎ (0 95 35) 2 69

Holland

Noordwijk am Zee

Zimmer mit Frühstück und Ferienhäuschen zu vermieten.

☎ (00 31) 71 36 / 1 51 91

Südholland/Breskens

Haus direkt am Meer, 3 Schlafzi., Kamin, Spülmaschine, kinder-/hundefreundlich, eingezäunter Garten, ab 25.8. noch frei.

☎ (0221) 5 10 20 32, (01 60) 99 64 92 67

Gardasee

www.hotelrabay.de

Direkt buchen und sofort sparen!

Strand, Parkpl., Hallenbad, Klima

info@hotelmerano.eu

DZ Seeblick 7 Tage HP € 427

☎ 0039.045/6599013

Gardasee/Limone, tolle FeWo, Seeblick

Bergpanorama, Traumlage, 3 Zimmer, Bad, Küche + Balkon neu, romantisch, ruhig, SAT-TV, ☎ (089) 462058-21, Fax -22, www.Fewo-am-Gardasee.de

Toskana

Toskana, exklusive Ferienwohnungen im Weingut von privat, Pool, ☎ (0 2 11) 58 00 41 17, www.cortilla.de

Südtirol

SÜDTIROL aktiv erleben!

Tiers am Rosengarten

Aktiv. Inspirierend. Genussvoll.

GENUSSRADELN IN DEN DOLOMITEN vom 04.08 bis zum 14.09.2018

7 Tage ab €742,- p.P. inkl. E-Bike Verleih

info@dosses.com • www.dosses.com • Tel: +39 0471 642 195

Hotel Dosses **** KG & Co. des Jürgen Schaffnerweg, 139050 Tiers/2, Zypern

DOLOMITENZAUBER IN SÜDTIROL

HOTEL AICHNER**** und APPARTEMENTS**

Urlaubstage mit vielen Inklusivleistungen im schönen PUSTERTAL

SOMMERSUPERANGEBOT:

8.07. - 21.07. und 1.09. - 15.09.18

7 Tage HP p.P. ab € 355,- (Basiszimmer)

7 Tage App. Thekla für 2 Personen ab € 225,-

Hotline 0039-0471-496286 info@hotel-aichner.com www.hotel-aichner.com

Hotel Aichner & Residenze G.H.E. - Haus von Pustertal - Strada 1, I-39030 Dolomiten

Polen

Kur an der polnischen Ostseeküste in Bad Kolberg, 14 Tage ab 299,- € + 70,- € bei Hausabholung, ☎ (00 48) 9 43 55 62 61

Genießen Sie eine Auszeit.

ANZEIGE

Im roten Oldtimerbus durch ein Naturjuwel

Montana Berge, Seen, unberührte Natur: Im Glacier-Nationalpark finden Touristen all das – plus eine Attraktion auf vier Rädern

Von Christian Röwekamp

Edward Daniel ist sehr erfahren darin, große rote Autos zu steuern: 29 Jahre lang war er Feuerwehrmann in Atlanta. Georgias stickige Südstaaten-Sommerschwüle hat Ed gegen die frische Bergluft von Montana getauscht. In dem Staat weit im Westen der USA trägt er keine feuerfeste Uniform mehr. Und statt eines schweren Löschfahrzeugs lenkt Ed einen alten roten Reisebus auf die nächste enge Kurve zu: einen White 706, Baujahr 1936.

Insgesamt 33 rote Busse aus den späten 1930er-Jahren sind bis heute im Glacier-Nationalpark unterwegs. Sie sind die heimlichen Stars einer Hochgebirgsregion, die als bedeutender Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen gilt, deren kaum berührte Natur aber auch als „Krone des Kontinents“ angepriesen wird und immer mehr Touristen anzieht: In Glacier wurde 2017 erstmals die Schwelle von drei Millionen Besuchern überschritten: Mit gut 3,3 Millionen Gästen kamen 12 Prozent mehr als 2016 in das Schutzgebiet, das an Kanada grenzt und an den dortigen Waterton-Lakes-Nationalpark anschließt. Gemeinsam bilden die beiden Parks bereits seit dem Jahr 1932 den Waterton-Glacier International Peace Park.

Die Busse stammen aus den 30er-Jahren

Mit 17 Urlaubern auf den Holzbänken seines White 706 ist Ed am Morgen aufgebrochen, der rote Bus ist ausgebuht. Das erleben die Jammer, wie die Fahrer der Oldtimer genannt werden, fast täglich, wenn sie während der kurzen Sommersaison mit offenem Verdeck bis in gut 2000 Meter Höhe vorstoßen, vorbei an steilen Gipfeln und schimmernden Bergseen. „Die Busse sind vor dem Zweiten Weltkrieg speziell für den Einsatz in Nationalparks im Westen der USA gebaut worden“, erzählt Ed. „Heute sind sie aber nur noch hier in Glacier und in Yellowstone in Betrieb.“ Die Ausstattung besteht überwiegend aus Originalteilen.

Wer sich für eine Tour im roten Bus entscheidet, kann an mehreren Orten im Südwesten und Osten des Parks zusteigen. Halbtagesausflüge werden angeboten, aber auch rund neunstündige Fahrten auf beide Seiten des Hauptkamms der Rockies. Rund 100 Dollar für Erwachsene kostet das „Crown of the Continent“ genannte Tagesprogramm. Die Fahrt führt auf der Going-to-the-Sun-Road, einer 1933 einge-



Der Glacier-Nationalpark in Montana im Westen der USA ist ein Naturjuwel und wird von Touristen gern besucht. Einen Elch zu sehen, gehört für viele zu einem Erlebnis, genau wie eine Fahrt in einem der 33 alten Busse, die im Park eingesetzt werden. Bei Touristen sind sie ausgesprochen beliebt, um in dem Gebiet unterwegs sein zu können. Die Ausblicke, die sich in der Hochgebirgsregion bieten, sind spektakulär.

Fotos: dpa

weichten kurvigen Route, über den 2025 Meter hohen Logan Pass. Möglich ist das aber nur ohne Schnee. In der Regel wird die Strecke zwischen Mitte Juni und Anfang Juli freigegeben, 2018 zum Beispiel am 23. Juni.

Mit Ed Daniel geht es an diesem Tag allerdings nicht über den Logan Pass, sondern über den südlich davon gelegenen Marias Pass – mit 1591 Metern über dem Meer der tiefstgelegene Ort in den USA, an dem sich der Rocky-Mountains-Hauptkamm überqueren lässt. Rasch wird sichtbar, dass die „Continental Divide“ zwei sehr verschiedene Regionen trennt. Denn das Wetter kommt hier meist von Westen und regnet sich an den zum Teil mehr als 3000 Meter hohen Bergen ab. Deshalb wachsen dort Bäume, die sonst vor allem am Pazifik vorkommen, etwa Western

Hemlock und Riesen-Thuja. Östlich der Pässe ist das Land viel trockener, sind die Bäume niedriger, und bald beginnen die Great Plains: offene Prärie über mehr als 1000 Meilen bis nach Minnesota.

Seit mehr als 100 Jahren erleben Urlauber diese Unterschiede, der Glacier-Nationalpark wurde bereits 1910 gegründet. Zuvor hatte das Eisenbahnunternehmen Great Northern Railway an der heutigen Südgrenze des Parks eine Trasse für seine Verbindung zwischen Seattle und Minneapolis bauen lassen, und zwar über den Marias Pass. Rasch kam die Idee auf, Menschen von der US-Ostküste eine Reise in die „Amerikanischen Alpen“ als Alternative zum Europaauftrag anzubieten. Lodges, Chalets und Zeltlager entstanden, meist nur einen Tagesritt voneinander entfernt. Einige der Unterkünfte wie die „Lake

McDonald Lodge“ auf der Westseite des Parks und die „Glacier Park Lodge“ in East Glacier, in der zwölf Meter hohe Douglasfichtenstämme das Dach der weitläufigen Lobby tragen, sind bis heute in Betrieb.

Die Going-to-the-Sun-Road und die Straße über den Marias Pass sorgen für die Ost-West-Verbindungen in der Region. Sie tragen aber auch dazu bei, dass sich der Tourismus auf wenige Orte konzentriert. „Es gibt zwar insgesamt fast 750 Meilen an Pfaden und Wegen, um die sich der Nationalparkservice kümmert. Allerdings sind nur etwa 37 000 Besucher pro Jahr mit einer Genehmigung für den Nationalpark unterwegs und wandern zum Beispiel mit Zelten weit weg von allen Straßen“, erzählt Melissa Scott vom lokalen Unternehmen Glacier Guides. „Etwa 85 bis 90 Prozent aller Parkbesucher entfernen sich höchstens mal für etwa 100 Meter von ihren Autos oder Bussen“, sagt Scott.



Ein Grund dafür sind die Bären. Es gibt etwa 250 bis 300 Grizzlybären und etwa doppelt so viele Schwarzbären im Park. Im späten Juli und im August, wenn in Glacier die Beeren reif werden, passiert es oft, dass sie auf Wanderwegen stehen. „Die Bären sind dort nicht unbe-

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Der Glacier-Park-Flughafen bei Kalispell ist 42 Kilometer vom Besucherzentrum in Apgar im Westen des Parks entfernt. Reisende aus Europa erreichen ihn mit Umsteigen in Denver oder Chicago (United Airlines), Salt Lake City oder Minneapolis (Delta Air Lines). Alaska Airlines fliegt von Seattle nach Kalispell. Die Anreise mit einem Leihwagen ist von Calgary in der kanadischen Provinz Alberta aus deutlich kürzer (370 Kilometer) als zum Beispiel eine Fahrt von Seattle (900 Kilometer) oder Salt Lake City (1050 Kilometer) aus.

dingt aggressiv, aber sie gehen auch nicht weg, wenn Menschen kommen“, sagt Scott. Deshalb werden zu dieser Jahreszeit oft Wanderwege gesperrt.

Melissa Scott ist an diesem Tag zu den Redrock Falls unterwegs, einem beliebten Ziel für eine Halbtagestour im Osten des Nationalparks. Hochwachsendes Bärengras säumt den Weg, eine Pflanze mit weißen Blütenständen, die nur alle fünf bis sieben Jahre blüht. Wenn sich wie 2017 mehrere Vegetationszyklen überschneiden, spricht man vom „Superbloom“ – ganze Hänge stehen dann voll mit Bärengras. Ob es heute auch Bären zu sehen gibt? Eine Garantie gibt es nicht. Wichtig ist es, mindestens zu viert unterwegs zu sein und regelmäßig durch lautes Rufen auf sich aufmerksam zu machen.

Der Wanderweg zu den Redrock Falls liegt im Parkgebiet Many Glacier. Dieser Name führt ein wenig in die Irre, denn so viele Gletscher sind hier gar nicht zu sehen. Nach dem Ende der letzten Eiszeit zogen sich die Gletscher immer weiter zurück. Heute sind noch 25 übrig.

Ausklang eines spannenden Tages am Seeufer

Es ist Spätnachmittag geworden, Ed Daniel steuert den roten Bus nach West Glacier zurück. Die Gipfel leuchten in der Sonne. Manche Touristen haben noch einen weiten Weg vor sich an diesem Tag. Vorbei am Flathead Lake, dem größten natürlichen See im Westen der USA, geht es für sie 220 Kilometer weiter nach Süden, in die Universitätsstadt Missoula. Andere lassen den Tag mit einem Bootsausflug auf dem Lake McDonald im Westen des Parks ausklingen.

Das alte Holzboot „DeSmet“ legt um 19 Uhr an der „Lake McDonald Lodge“ ab. Kapitän Alec Shobe stammt aus Virginia, noch ein Südstaatler, den es nach Montana verschlagen hat – in seinem Fall aber nicht wegen der guten Luft. Der Nationalparkservice hat ein Verkaufrecht für die Häuser am Ufer, erzählt Shobe, doch sie dürfen auch innerhalb von Familien vererbt werden. „In eine dieser Familien würde ich gern einheiraten. Bisher läuft's zwar noch nicht so großartig, aber der Sommer ist ja noch lang. Wünscht mir Glück!“

Einreise: Deutsche Urlauber brauchen kein Visum, müssen sich aber unter <https://esta.cbp.dhs.gov> eine elektronische Einreiseerlaubnis (E-esta) besorgen. Sie kostet 14 Dollar und gilt zwei Jahre lang.

Klima und Reisezeit: Die Winter in Montana sind kalt und schneereich, mit Frost ist von Oktober bis April zu rechnen. West Glacier erreicht im Sommer Höchstwerte von 22 bis 27 Grad. Die Monate Juli und August bieten oft ein stabiles und sonniges Wetter, nachts sinken die Werte aber meist unter 10 Grad.

ANZEIGE



Willkommen an der Ostsee



Kellenhusen, Top FeWo, Balkon, strandnah
www.henrich-kellenhusen.de (04364) 891
mod. gem. komp. FeWo, mit 3 Sternen für 2-3 Pers., 50 m vom Strand, Tiefgarage, Fahrstuhl. Info: www.residenz-niendorf.de oder ☎ (02631) 26933

******Ferienwohnung, modern und luxuriös**
2 bis 4 Personen, im Strandpark Großenbrode (nördlich Lübecker Bucht), 80 m bis zum Ostsee Strand, Internet: <http://fewo.co/seeduene6>

Fischland - Darß - Zingst - Deutschlands schönste Halbinsel, wunderschöne FeWo
für 2-6 Personen, Garten, strandnah, ☎ (0 23 04) 98 33 67 od. (0172) 5182849 Last Minute! www.fischland-ostsee.de

Scharbeutz / Timmendorfer
schöne Ferienwohnung, 2 Zimmer, 100 % Seeblick, Strandlage, Terrasse, ☎ (0171) 3 13 19 89 o. (04 31) 6 59 99 31

Scharbeutz und Timmendorfer Strand
Wohnung für 2 bis 3 Personen, direkt am Strand, Schwimmbad, sowie Zimmer mit Frühstück, ☎ (0 45 03) 56 37 www.haus-irene.de

Timmendorfer Strand
1-Raum-Wohnung für 2 bis 3 Personen ruhige Lage, Garten, Hausprospekt anfordern unter ☎ (0 45 03) 10 66



Ostsee – Maritime Schönheit im Norden Europas

Wo die Nordsee eher durch ihre raue Schönheit besticht, bietet die Ostsee ein etwas ruhigeres, aber keineswegs unattraktiveres Bild. Das Binnenmeer versammelt an seinen Küsten gleich neun Nationen, von Dänemark und Deutschland im Westen bis hin zu Russland, Lettland, Polen, Estland, und Litauen im Osten und Schweden, Norwegen und Finnland im Norden war und ist die Ostsee bedeutende Handelsroute und Verbindung seit Tausenden von Jahren. Das Klima an diesem nur wenig

salzigen Meer ist im Süden eher mild, im Norden und Osten kommt es vor, dass das Binnenmeer im Winter sogar teilweise zufriert. Egal zu welcher Jahreszeit, die Ostsee bietet für Urlaub und Freizeit ein gigantisches Angebot an Möglichkeiten. Egal, ob Sport oder Wellness, Familie oder romantische Zweisamkeit, an der Ostsee findet jeder die Zutaten für seinen „perfekten Urlaub“. Ziele wie die Kieler, Mecklenburger oder Lübecker Bucht tragen schon im Namen die Erinnerung an eine

heute noch sehr lebendige Vergangenheit als Hansestädte und Handelszentren. Hier kommen diejenigen auf ihre Kosten, die sich für vergangenes und modernes interessieren. Naturfreunde haben die freie Auswahl, ob sie sich für eine der vielen Inseln in der Ostsee entscheiden und an den Stränden locken im Osten für kleine und große Schatzjäger Bernstein und Fossilien. **Urlaub an der Ostsee. Für jeden Geschmack genau das Richtige.**



Foto: © Marco2811 - stock.adobe.com

Traditionelle Handwerkskunst an der See erleben

Deutschland Boots- und Strandkorbbauer: Wie Urlauber die Küste mal anders entdecken können

Von Verena Wolff

Rostock. Urlaub an der mecklenburgischen Ostseeküste ist eine entspannte Angelegenheit. Viel Zeit am Strand, viel Zeit auf dem Wasser, und einige Indoor-Aktivitäten gibt es auch, falls die Sonne mal hinter den Wolken verschwindet. Zwischen Rostock, Kühlungsborn, der Insel Poel, Wismar und Boltenhagen arbeiten zahlreiche Traditionshandwerker, die den Besuchern den Urlaub mit ihren Produkten verschönern – und manchmal sogar retten.

Segeln: Jonas Renken ist einer, der einem alten Handwerk wieder neues Leben eingehaucht hat. Er ist Segelmacher, mit einer Werkstatt am Hafen von Warnemünde. Und einem Notfallboot, mit dem er auf der Ostsee schippert und Seglern Hilfe leisten kann. „Wenn das Segel beschädigt ist, dann kommt der Törn meist schnell zu einem Ende“, sagt Renken. Also flickt er direkt vor Ort, hat neues Material dabei. „So können die Urlauber ihre Ferien schnell fortsetzen und müssen nicht lange auf eine Reparatur warten.“

Auf dem Fußboden der Halle, die Geschäft und Büro ist, liegen ausgelegte Stoffbahnen – weiße, blaue, bunte. Der Mitteldreißiger mit dem dichten Bart repariert kaputte Segel und fertigt neue. Zu dem Beruf gekommen ist er durch einen Zufall. Der Bremer ist eigentlich kein Segler, sondern Windsurfer. „Als mein

Segel kaputt ging, habe ich es zur Reparatur gebracht, es folgten ein Praktikum und der Entschluss, das alte Handwerk zu lernen und später einen Meister zu machen.“

Boote: Wo Boote gebraucht werden, baut man sie auch. Bei Ralf Asmus zum Beispiel, der in Kirchdorf auf der Insel Poel eine Werkstatt hat. „Viel haben wir mit der Reparatur von Booten zu tun, aber wir bauen auch ganz neue“, sagt der Meister, mit dem vier Gesellen und ein Lehrling arbeiten: Restaurierung, Innenausbau, Reparatur – aber auch der Entwurf und der Bau hölzerner Takelage gehören dazu.

„Das Unternehmen gibt es hier in Poel schon seit 1949, seit 1991 arbeiten wir als GmbH“, sagt Asmus. Kaum ein Boot gibt es, das die Experten nicht wieder aufpeppen können. Einige der Exemplare, die im Wasser vor der zugigen Werkhalle vor Anker liegen, sind der beste Beweis dafür. Die Urlauber danken es den Profis. Auf Poel, in Boltenhagen und in Kühlungsborn

Wissenswertes für Reisende

Informationen:

Verband Mecklenburgischer Ostseebäder, Konrad-Zuse-Straße 2, 18057 Hansestadt Rostock, Telefon 0381/808 926 70, E-Mail info@ostseeferien.de, weitere Infos online unter www.ostseeferien.de.



Boot fahren an der See – für viele Urlauber der Hauptgrund für einen Besuch an der Küste. Warum also nicht auch mal einen Blick hinter die Kulissen wagen? Wie das Handwerk des Bootsbauers aussieht, erfahren Urlauber etwa auf der Werft der Poeler Bootsbau GmbH. Foto: dpa

sieht man, dass die Begeisterung für das Bootfahren groß ist: Alle Häfen sind im Sommer rappellvoll.

Strandkörbe: Christian Witt sorgt dafür, dass die Besucher von Graal-Müritz ihren Tag am Strand so richtig genießen können. Ohne Sand auf der Haut, wenn der Wind mal wieder heftig weht. Schon in siebter Generation baut Witt Strandkörbe, wie man sie überall entlang der Ostsee sieht. Erfunden allerdings hat den Korb, der gegen Wind und Sonne schützt, ein gewisser Wilhelm Bartelmann, ein Korbmacher aus Warnemünde. „Der Legende nach hat sich eine Frau um die Jahrhundertwende an ihn gewandt,

weil sie geschützt am Strand sitzen wollte“, erzählt der Handwerker. Seine Körbe entstehen in Serie und in Handarbeit. „Pro Stück braucht man etwa drei Tage.“

Jedes Jahr baut Witt rund 100 Körbe, überwiegend für die eigene Vermietung am Strand, die je nach Wetter von April bis Oktober geöffnet hat. Kiefer oder Fichte nimmt Witt für das Gestell, bewährte Materialien. Der geflochtene Teil des Korbes wird geliefert. Dann wird der Ostsee-Strandkorb zusammengebaut. „Es gibt zwar keine gravierenden Unterschiede, aber es gibt tatsächlich einen Ostsee- und einen Nordseestrandkorb“, sagt der Ex-

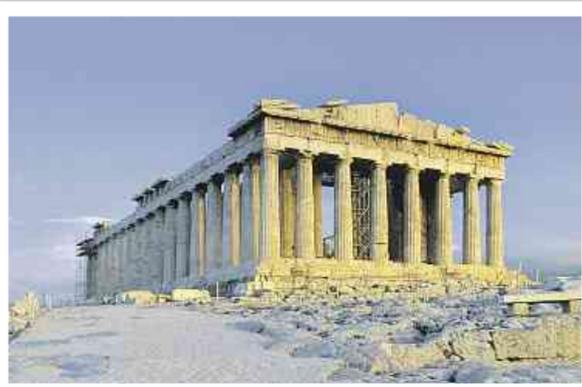
perte. Und die DDR-Variante, aber von der sind nicht mehr allzu viele im Umlauf.

Buddelschiffbau: Wenn das Wetter mal nicht zum Sonnenbaden, Schwimmen oder Bootfahren taugt, ist ein Ausflug zu Jürgen Kubatz in Boltenhagen eine gute Alternative. Der Buddelschiffbauer zeigt in seinem Haus Hunderte Schiffe in Flaschen, die er in kleinteiliger Arbeit gebaut hat. Seine Werkstatt ist voller Spezialwerkzeuge, denn der Bau eines Buddelschiffs ist eine filigrane Angelegenheit. „Da braucht man schon Geduld“, sagt der gelernte Maler. Die kleinen und größeren Modelle

werden zuerst gebaut und dann mit Fäden versehen, mit denen sie schließlich in der Flasche wieder richtig aufgezogen werden. Viele Flaschen verziert zudem eine aufwendig gestaltete Landschaft. Und die muss zuerst durch den engen Flaschenhals.

Vielleicht geht die Zahl der Schiffe, die Kubatz gebaut hat, sogar in die Tausende. „Gezählt habe ich sie nicht“, sagt er. Wichtig ist ihm, dass die Fummelarbeit, für die er sich so begeistert, nicht ausstirbt. Darum veranstaltet er regelmäßig Kurse während der Ferienzeit – dann können sich Kinder als Buddelschiffbauer probieren.

ANZEIGE



Griechenland – Peloponnes

Höhepunkte der Antike
22.9. – 29.9.2018

Der Peloponnes gehört zweifelsohne zu den schönsten und abwechslungsreichsten Landschaften Griechenlands: lange Sandstrände an der Westküste, wuchtig aufragende Gebirgszüge, berühmte Ausgrabungsstätten wie Epidaurus und Mykene, römische Thermen, antike Museen, oder Klöster mit kunstvollen Fresken.

Eingeschlossene Ausflüge: Besichtigung der Ausgrabungsstätte von Mykene – Hafenstadt Nafplion – Epidaurus (Tag 2); Ausflug Athen mit Akropolis (Tag 3); Ausflug „Das Orakel von Delphi“ (Tag 4); Ausflug Alt-Korinth und edler Tropfen aus Nemea (Tag 7).

Inklusivleistungen u. a.: Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; 7 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne Alkyon Resort Hotel & Spa o. ä. in der Ortschaft Vrahati; Transfers und Ausflüge lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt

1.198,- € im Doppelzimmer
200,- € Einzelzimmerzuschlag
89,- € Zusatzausflug Minikreuzfahrt Hydra und Spetses
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko

Prospekte, Beratung und Buchung:

RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 02 61/10 00-4 30 und -4 31
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de



Sizilien

Kultur und Baden im Schatten des Ätna
4.10. – 11.10.2018 (Herbstferien)

Lernen Sie auf dieser Reise die größte Insel des Mittelmeers kennen. Orangen-, Zitronen- und Mandarinenbäume, aber auch weitläufige naturbelassene Strände prägen die Landschaft der Insel. Absolutes Highlight ist der höchste und größte Vulkan Europas – der Ätna – an dessen Fuße bereits eine richtige Mondlandschaft entstanden ist.

Eingeschlossene Ausflüge: Ganztagesausflug Palermo – Monreale – Segesta; Ganztagesausflug Agrigent; Ganztagesausflug Cefalu und Villa Casale; Ganztagesausflug Ätna und Taormina mit Weinprobe; Ganztagesausflug Syrakusa und Catania.

Inklusivleistungen u. a.: Flüge ab/bis Frankfurt; 7 Übernachtungen mit Halbpension in 4-Sterne Hotels (3 x Nähe Palermo, 4 x in Giardini Naxos); Transfers und Ausflüge lt. Programm (Eintrittsgelder nicht eingeschlossen); örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt

1.199,- € im Doppelzimmer
279,- € Einzelzimmerzuschlag
49,- € Ganztagesausflug Ragusa und Noto
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko



Korfu

Smaragd im Ionischen Meer
6.10. – 13.10.2018 (Herbstferien)

Korfu ist ein ganz besonderes Schmuckstück unter den griechischen Inseln. Die Insel empfängt ihre Besucher mit üppigem Grün. Von Italien ist Korfu nur durch einen schmalen Streifen Meer getrennt und so ist es nicht verwunderlich, dass italienische Einwirkungen bis heute in der Sprache, der Architektur und der Lebensart zu spüren sind.

Eingeschlossene Ausflüge: Ausflug Korfu-Stadt – Achillion (Tag 3); Ausflug „Der Nordwesten der Insel“ – Weingebiet, Paleokastritsa, Bella Vista (Tag 4); Ausflug „Der ursprüngliche Süden“ (Tag 5).

Inklusivleistungen u. a.: Flüge ab/bis Düsseldorf; 7 Übernachtungen mit Halbpension im 5-Sterne Hotel Kontokali Bay Resort & Spa o. ä.; Transfers und Ausflüge lt. Programm inklusive der anfallenden Eintrittsgelder; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Düsseldorf

1.099,- € im Doppelzimmer
Einzelzimmer z. Zt. ausgebucht
55,- € Zusatzausflug „Der Norden“
45,- € Bustransfer Ko – Düsseldorf – Ko

Kreta ist die Insel der Kontraste

Reisegewinnspiel Acht-tägiger Urlaub für zwei Personen auf Griechenlands größtem Eiland

Auf der größten griechischen Insel ist auch viel Platz für kilometerlange Sandstrände an der Nordküste und für malerische Buchten zwischen steilen Klippen im Süden. Dazwischen erheben sich mehr als 2000 Meter hohe Berge mit wildromantischen Schluchten und fruchtbarem Hügelland. In dieser großzügigen Natur entwickelte sich vor 4000 Jahren die erste europäische Hochkultur: Das minoische Reich beeindruckt selbst als Ruine, wie etwa der monumentale Palast von Knossos. Zwischen den Gebirgen der Insel erstrecken sich Hochebenen, in denen Getreide, Trauben und Oliven angebaut werden.

Ihr Urlaubsort: Rethymnon, etwa 78 Kilometer westlich von der Hauptstadt Iraklio (früher: Heraklion) und drittgrößte Stadt Kretas. Obwohl sich auch Rethymnon touristisch stetig weiterentwickelt, hat es noch viel von seinem Charme behalten. Der kilometerlange Strand lädt zum Faulenzen und Sonnenbaden ein und ist ein Mekka für Wassersportler. Die Einflüsse der verschiedenen Epochen auf die Baustile sind heute noch zu sehen und bestimmen das Stadtbild. So findet man neben dem malerischen Hafen aus venezianischer Zeit auch zahlreiche Bauwerke, die unter der türkischen Herrschaft entstanden sind. Weiterhin können Sie einige Museen wie das Archäologische Museum oder das Historische und Volkskundemuseum besuchen.

Ihr Hotel: Hotel Creta Royal (****+). Das besonders ansprechende Hotel (für Gäste ab 18 Jahren) liegt direkt an einem schönen, 400 Meter langen Sandstrand, ist zwölf Kilometer von Rethymnon

entfernt und von einem schönen Garten umgeben. Im Eingangsbereich befinden sich die Rezeption und eine Bar. Alle Einrichtungen des Nachbarhotels Creta Star können mitbenutzt werden. Außerdem stehen Ihnen mehrere Bars, eine Taverne und ein Restaurant zur Verfügung. Die beiden Swimmingpools sind von der Sonnenterrasse umgeben. Liegen und Sonnenschirme sind am Pool inklusive, Handtücher erhält man gegen Kautions. Die geschmackvoll eingerichteten Zimmer verfügen über Bad/WC, Föhn, Sat-TV, Telefon, Safe, Kühlschrank, Klimaanlage (zentral gesteuert), Heizung, Balkon oder Terrasse.

Verpflegung: Halbpension, morgens und abends Büfett, dreimal wöchentlich Themenabende. **Unterhaltung:** sechsmal pro Woche Animationsprogramm im Nachbarhotel Creta Star, zweimal pro Woche abends musikalische Unterhaltung in der Pianobar. **Sport und Fitness:** Minigolf, Tischtennis, Beachvolleyball, Basketball, Aerobic, Wassergymnastik. **Fitnessraum, Billard, Tennis, Massagen, Sauna, Whirlpool** gegen Gebühr.

Der Gewinn Ihrer acht-tägigen Reise nach Kreta ist gültig für zwei Personen und beinhaltet folgende **Inklusivleistungen:** Charterflug von Frankfurt, Köln oder Düsseldorf nach Kreta und zurück, Bahnfahrt zweiter Klasse vom Heimatbahnhof zum Flughafen und zurück, Hoteltransfer, sieben Übernachtungen im Hotel Creta Royal im Doppelzimmer, Halbpension.

Reisetermine: 25. September bis 30. Oktober, 27. April bis 1. Juli oder 20. September bis 30. Oktober (nach Verfügbarkeit)



Von der Kapelle des heiligen Yannis aus genießen Touristen eine großartige Fernsicht auf die Berge Kretas. Foto: dpa

So machen Sie mit: Sie können mit RZ-Reisen Kreta entdecken. Rufen Sie uns an bis morgen, 12 Uhr, unter der Nummer

01379/884 410

(Anbieter legion, 50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz) und beantworten Sie die Frage:

Zu welchem Land gehört Kreta?

- A: Grönland
- B: Thailand
- C: Griechenland

Nennen Sie uns beim Anruf die richtige Antwort auf unsere Frage, Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und die vollständige Anschrift. Mit dem nötigen Glück winken Ihnen erlebnisreiche Tage auf Kreta.

+ Buchen können Sie diese Reise im RZ-Reisebüro, Telefon 0261/1000-400.

Glücklich über baldiges Wiedersehen



Madeira fanden Hermann-Josef Gersthahn und seine Frau Veronika schon während einer Kreuzfahrt sehr sehenswert. Jetzt werden die gebürtigen Kurtscheider (Landkreis Neuwied) ein paar Tage länger auf der Atlantikinsel verbringen dürfen. Hermann-Josef Gersthahn, der sich in seiner Gemeinde bei der Feuerwehr und um Musikverein engagiert, ist nämlich der aktuelle Reisegewinner, und so ist die Freude groß. „Klar, dass ich jede Woche beim RZ-Gewinnspiel mitmache“, sagt der 62-Jährige, der schon seit seiner Jugend eifriger Leser unserer Zeitung ist. Foto: Jörg Niebergall

TV-Tipps

Dienstag, 24. Juli

14.30–15.15 Uhr, SWR: Mit dem Zug durch die Highlands: Die Classic-Route „The Royal Scotsman“ führt durchs schottische Hochland.

Mittwoch, 25. Juli

20.15–21 Uhr, NDR: Wildes Mallorca. Die Insel steht für Sommer, Sonne, Strand und Meer, ihre wilde Seiten kennen nur wenige.

Donnerstag, 26. Juli

22.15–23 Uhr, ZDF: Island – Hotspot des Nordens. Das Land besticht vor allem durch seine Natur: Vulkane, Gletscher, Fjorde, heiße Quellen und ausgedehnte Weiden.

Freitag, 27. Juli

20.15–21, HR: Streifzug durch die Lübecker Bucht

Samstag, 28. Juli

17–167.30 Uhr, SWR: Traumziel Singapur

Sonntag, 29. Juli

20.15–21.45 Uhr, WDR: Wunder schön! Die dänische Ostsee. Der Reiz von Seeland liegt in den Kontrasten zwischen Großstadt, Natur und Dorfidyll.

Montag, 30. Juli

17.25–18.15 Uhr, 3sat: Plitvice – Im Land der fallenden Seen. 16 in Terrassen angeordnete Seen, durch Wasserfälle und Stromschnellen verbunden, bilden die fallenden Seen von Plitvice in Kroatien.

➔ Das vollständige Reiseprogramm der nächsten Tage finden Sie unter www.reise-preise.de/tv-tipps-reise

ANZEIGE

Tipps & Trips

Zelten im Schwarzwald mit GPS-Koordinaten

In freier Natur darf in Deutschland eigentlich nicht gecampert werden. Eine Ausnahme machen seit Kurzem sechs Zeltcamps im Schwarzwald zwischen Baden-Baden und Freudenstadt. Dort können Urlauber und Ausflügler das Wandern ganz legal mit Übernachtungen im Wald kombinieren. Um die Zeltplätze zu finden, braucht man deren GPS-Daten, erklärt die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg. Mit dem Auto seien sie nicht zu erreichen. Um echtes Wildcampen, wie es beispielsweise in Skandinavien erlaubt ist, handelt es sich jedoch nicht. Die Übernachtung muss gebucht werden und kostet 10 Euro pro Zelt. Dafür gibt es etwas Infrastruktur: eine kleine Feuerstelle, ein Toilettenhäuschen und Platz für rund drei Zelte. Die Plätze lassen sich zu einer Wanderroute verbinden.

Doppeltes Jubiläum: Bad Harzburg leuchtet

Eine Stadt leuchtet wie ein Meer aus 1000 Kerzen und Lampions: Die Stadt Bad Harzburg im Süden Niedersachsens feiert am letzten Augustwochenende wieder das Salz- und Lichterfest. In diesem Jahr stehen zwei Jubiläen an: Der Beginn der Solegewinnung 1575, der für die Entwicklung der Stadt enorm wichtig war, und 950 Jahre Harzburg. Zu sehen gibt es zum Beispiel ein historisches Salzfestspiel. Eine Open-Air-Meile mit sieben Bühnen sorgt für Unterhaltung (www.salz-und-lichterfest.de).

Am Gardasee über dem Abgrund radeln

Wenn Mensch und Wasser nur noch ein schmales Band aus Eisen trennt: In Limone am Gardasee gibt es eine neue Strecke für Radfahrer und Fußgänger. Sie ist Teil des Projektes „Garda by Bike“, das am Ende eine 140 Kilometer lange Rad- und Fußgängerstrecke entlang des beliebten Badesees in Norditalien vorsieht. Wegen der



schmalen Küste musste die Eisenkonstruktion am Berghang befestigt werden. Somit schwebt sie rund 50 Meter über dem Wasser. Das 7 Millionen Euro teure Bauwerk ist zweieinhalb Kilometer lang und verläuft von Limone bis Riva del Garda. Damit schließt es an einer bereits existierenden Rad- und Fußgängerpiste an, die nun zwölf Kilometer umfasst.

Alte Kaimauern in der Speicherstadt erhalten

Die Kaimauern der historischen Hamburger Speicherstadt und des Zollkanals sollen für rund 190 Millionen Euro saniert werden, um die Standfestigkeit der zum Teil mehr als 100 Jahre alten Mauern für die nächsten 50 bis 80 Jahre zu sichern. Die ersten Arbeiten haben nach Angaben der Stadt schon begonnen, die Hauptbauabschnitte folgen von Mitte 2020 an. Die Speicherstadt, seit 2015 Unesco-Welterbe, gilt als das größte zusammenhängende und einheitlich geprägte Speicherensemble der Welt.

Freilichttheater in der Steiermark

In Öblarn in der Steiermark erwartet Besucher im Sommer das nach Angaben der Region größte Freilichttheater im Alpenraum. Mehr als 300 Dorfbewohner kommen im Juli und August zusammen und zeigen auf dem Marktplatz als Laienschauspieler das Festspiel „Die Hochzeit“, informiert die Tourismusregion Schladming-Dachstein. Das Stück wird nur alle fünf bis sechs Jahre gezeigt. Es handelt von einem historischen Besuch des Erzherzogs Johanns in Öblarn 1821 (www.schladming-dachstein.at/diehochzeit).

rzcall&go
www.rz-call-go.de



Zimmerbeispiel

Inklusive Halbpension, täglich Eintritt in die Cruccenia-Thermen (Wert ca. 16,- €)

Herzlich Willkommen im schönen Bad Kreuznach. Eingebettet in das romantische Flusstal der Nahe bietet das anerkannte Mineral- und Radonheilbad eine große Bandbreite an Wohlfühl- und Gesundheitsangeboten, die keine Wünsche offenlassen.

Reizvolle Parkanlagen, vielfältige kulturelle Veranstaltungen und die grandiose Naturlandschaft der Weinbauregion Nahe, die zum aktiven Erholen einlädt, warten auf Ihren Besuch. Erholungssuchende kommen in der großzügigen Sauna- und Wellnesslandschaft des Bäderhauses oder den Cruccenia-Thermen mit Solebecken und herrlichem Panoramablick voll auf ihre Kosten.



Reiseveranstalter:
Fit & Vital Reisen GmbH
Herbert-Rabius-Str. 26
53225 Bonn



Erholung in der Kurstadt Bad Kreuznach 3-tägige Reise ab 159,- € p. P. im DZ Classic

Ihr elegantes **PK Parkhotel Kurhaus Bad Kreuznach** wurde 1913 erbaut und 2016 teilmmodernisiert. Es befindet sich ruhig gelegen im weitläufigen Kurpark Bad Kreuznachs, direkt am Ufer der Nahe. In nur wenigen Gehminuten erreichen Sie die historische Altstadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Cafés und Einkaufsmöglichkeiten.

Das stilvolle Haus verfügt über Rezeption, Lift, Park Restaurant mit regionaler und internationaler Küche, Bar mit Live-Piano Musik am Freitag, WLAN sowie Terrasse mit Parkblick. Über einen Bademantelgang gelangen Sie direkt in die Terme.

Die modernen ca. 20 m² großen **Doppelzimmer Classic** verfügen über Bad oder Dusche/WC, Föhn, Minibar (gegen Gebühr), TV sowie Klimaanlage, Telefon, Tee- und Kaffee-Station.

Die 2016 neu renovierten, ca. 25 m² großen **Doppelzimmer Comfort** verfügen bei ähnlicher Ausstattung über einen Blick zum Innenhof bzw. Parkplatz. Die **Einzelzimmer Classic** sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung.

Ihre **Halbpension** besteht täglich aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett und einem 3-Gang Wahlmenü oder Büfett am Abend (nach Wahl des Küchenchefs).

Wellness/Sport: **Ohne Gebühr:** Nutzung der Cruccenia-Thermen mit Innen- und Außenbecken mit 33°C warmem Thermalwasser (Solekonzentration von etwa 15%), Süßwasserpools und Ruhezonen, hoteleigene Sauna und Ruheraum.

Gegen Gebühr: Beauty- und Wellnessanwendungen

Inklusivleistungen pro Person:

- Übernachtungen im DZ Classic
- 1 Flasche Mineralwasser (0,5 l) bei Anreise/Zimmer
- Täglich Halbpension wie beschrieben
- Täglich Eintritt in die Cruccenia-Thermen (Wert ca. 8,- €/Tag)
- Leihbademantel, -handtuch und -slipper
- WLAN

Wunschleistungen p. P./Nacht:

- Zuschlag EZ Classic 20,- €
- Zuschlag DZ Comfort 30,- €
- Verlängerungsnacht im:
 - DZ Classic 74,- €
 - DZ Comfort 84,- €
 - EZ Classic 104,- €

Kinderermäßigung:

Im DZ mit 2 Vollzahlern: 1 Kind bis 6 Jahre frei (im Bett der Eltern), 7–11 Jahre Festpreis von 32,50 €/Nacht, 12–17 Jahre 45,- €/Nacht (im Zustellbett).

Termine u. Preise 2018 p. P. im DZ Classic in €
PK Parkhotel Kurhaus Bad Kreuznach

Reise-Nr.: D55A02A
Kennziffer: 10/275

	Anreise: täglich	2 Nächte
A	01.08. – 31.08.18, 01.11. – 20.12.18	159,-
B	01.09. – 31.10.18	179,-

Zusatzkosten pro Tag (zahlbar vor Ort): Kurtaxe wird erhoben, Haustiere erlaubt (ohne Futter, Voranmeldung erforderlich) ca. 10,- €, Parkplatz ca. 17,- € (nach Verfügbarkeit).
Es gelten unsere AGB, die Sie vor der Buchung erhalten sowie die Reisebestätigung. Mit Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung von 20 % auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt, anschließend erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen.

Buchungs-Hotline 02 61 / 98 36 - 20 20
Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr, Sa.-So. 9.00-16.00 Uhr

Bitte bei Buchung angeben:
Reise-Nr.: D55A02A
Kennziffer 10/275